

Sommergala

Yannick Nézet-Séguin
Joyce DiDonato
London Symphony Orchestra

16.7.2024

La Capitale d'Été
Sommerfestspiele Baden-Baden

Die gemeinnützige Kulturstiftung Festspielhaus Baden-Baden wurde im Jahr 2000 von engagierten Musikliebhaberinnen und Musikliebhabern gegründet und ermöglicht seitdem den privaten Betrieb des Festspielhauses Baden-Baden.

UNSER GROSSER DANK GILT

Frieder und Elke Burda

Ladislaus und Annemarie von Ehr

Bernd-Dieter und Ingeborg Gonska

Anneliese Grenke

Wolfgang Grenke

Henriette und Paul Heinze Stiftung

Klaus-Georg Hengstberger

Klaus und Hella Janson

Sigmund und Walburga Maria Kiener

Horst Kleiner und Isolde Laukien-Kleiner

Albrecht und Christiane Knauf

Karlheinz und Dagmar Kögel

Ralf Kogeler

Ernst H. und Helga Kohlhage

Richard und Bettina Kriegbaum

Christine und Klaus-Michael Kühne

Ernst-Moritz Lipp und Angelika Lipp-Krüll

Frank und Annerose Maier

Klaus und Kirsten Mangold

Hugo und Rose Mann

Reinhard und Karin Müller

Wolfgang und Françoise Müller-Claessen

Dr. August Oetker KG

Hans R. Schmid und Mary Victoria Gerardi-Schmid

Franz Bernhard und Annette Wagener

Rainer Weiske und Brita Wegener

Horst und Marlis Weitzmann

Beatrice und Götz W. Werner

Sowie vier ungenannten Stiftern

IN MEMORIAM:

THEO UND GABI KUMMER, MARGARETE STIENEN,

WALTER VEYHLE, ALBERTO VILAR



Winslow Homer, Sommernacht (1890)

Dites, la jeune belle,
où voulez-vous aller?
La voile enfle son aile,
la brise va souffler!

„Menez-moi“, dit la belle,
„à la rive fidèle
où l'on aime toujours!“
Cette rive, ma chère,
on ne la connaît guère
au pays des amours.

Où voulez-vous aller?
La brise va souffler!

*Sagt mir, junge Schöne,
wohin wollt Ihr fahren?
Das Segel bläht seine Flügel,
der Wind erhebt sich!*

*„Bringt mich“, spricht die Schöne,
„an das Gestade der Treue,
wo man ewig liebt!“
Dieses Gestade, meine Liebste,
ist so gut wie unbekannt
im Land der Liebe.*

*Wohin wollt Ihr fahren?
Der Wind erhebt sich!*

Aus „L'île inconnue“ von Théophile Gautier, dem
letzten Lied aus Berlioz' „Les Nuits d'été“

Joyce DiDonato Sopran
Yannick Nézet-Séguin Dirigent
London Symphony Orchestra

Hector Berlioz (1803–1869)

Les Nuits d'été

Sommernächte. Sechs Lieder mit kleinem Orchester op. 7

Nach Gedichten aus „La Comédie de la mort“ von Théophile Gautier

1. Villanelle
2. Le Spectre de la rose (Der Geist der Rose)
3. Sur les Lagunes (Auf den Lagunen)
4. Absence (Trennung)
5. Au Cimetière – Claire de lune (Auf dem Friedhof – Im Mondschein)
6. L'île inconnue (Das unbekannte Land)

Pause

Peter Tschaikowsky (1840–1893)

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“

- I. Adagio – Allegro non troppo
- II. Allegro con grazia
- III. Allegro molto vivace
- IV. Finale. Adagio lamentoso

GUT ZU WISSEN

Einführung 17.40 und 18.10 Uhr

Referent: Dariusz Szymanski

Beginn 19 Uhr

Pause ca. 19.35 Uhr

Ende ca. 20.50 Uhr

Von Ton-, Film-, Video- und
Fotoaufnahmen bitten wir abzusehen.
Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

Programmheft plus

Neu: das „Programmheft plus“, mit
Wissenswertem zum Konzert und dem
gedruckten Programmheft im pdf-
Format, jederzeit für Sie abrufbar bei
www.festspielhaus.de auf der
Veranstaltungsseite und im Online-
Programmarchiv unter
www.festspielhaus.de/programmhefte.



Newsletter und Social Media

Hier erfahren Sie Neuigkeiten zuerst.
Melden Sie sich für unseren kostenlosen
Newsletter an und folgen Sie uns in
den sozialen Medien:
www.festspielhaus.de/newsletter



MUSEUM WÜRTH KÜNZELSAU

BILDHAUER & RÄUME



Anthony
Caro

Eduardo
Chillida

Bis 27.10.24

Sammlung Würth
und Leihgaben

Eintritt frei, täglich 11 – 18 Uhr
www.kunst.wuerth.com

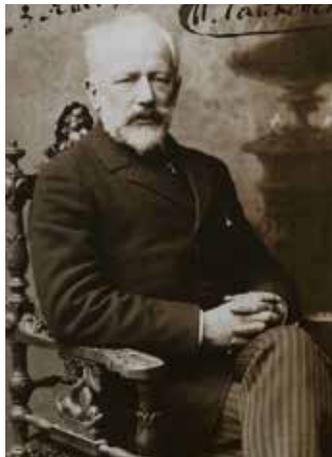


Anthony Caro, 'Julio Roca', 'Bastion Trace', 1965, Sammlung Würth, Inv. A002 © The Anthony Caro Estate / VG Bild-Kunst, Bonn 2023
Eduardo Chillida, 'Saludo a Perennitas', 1966, Sammlung Würth, Inv. 5019, Courtesy of the Estate of Eduardo Chillida and Isaura S. Wirth
© Zeitschrift Leica, (Prinzing City), Foto: Andreas Müller / VG Bild-Kunst, Bonn 2023

WÜRTH

Ich befinde mich in einem sehr rätselhaften Stadium auf dem Wege zum Grabe. Es geht etwas Merkwürdiges, Unbegreifliches in mir vor. Etwas wie Lebensüberdruß hat mich ergriffen; ich fühle zeitweise wahnsinnigen Kummer, aber nicht jenen Kummer, in welchem ein neuer Aufschwung der Liebe zum Leben keimt, sondern etwas Hoffnungsloses, Finales und – wie immer in einem Finale – auch etwas Banales; zugleich aber eine furchtbare Lust zum Schreiben. Einerseits merke ich, dass mein Lied ausgesungen ist, andererseits drängt es mich unüberwindlich, dasselbe Leben fortzusetzen oder ein neues Lied zu beginnen.

TSCHAIKOWSKY AM 30. JANUAR 1890 AN DEN BEFREUNDETEN KOMPONISTEN ALEXANDER GLASUNOW



Tschaikowsky in seinem letzten Lebensjahr

Er verkörpert die Idee musikalischer Romantik: Das Zerschneiden der alten Formen, die ersetzt werden durch neue, anstelle der immergleichen, abgezeichneten Rhythmen, der komplexe, kunstvolle Reichtum des Orchesterklangs, die Authentizität lokaler Einfärbung, die überraschenden Klangeffekte, die shakespearehafte, brausende Tiefe der Leidenschaften, die schwärmerischen oder melancholischen Träumereien, die Schatten und die Ausgeburten der Seele, die unbestimmten, geheimnisvollen Gefühle, die Sprache nicht auszudrücken vermag – und jenes Unerschöpfliche, das sich den Wörtern entzieht und in den Noten zu erahnen ist.

THÉOPHILE GAUTIER IM
NACHRUF AUF BERLIOZ, 1869

DIOR
GIVENCHY
FENDI
PRADA
BALMAIN

BOTTEGA VENETA

SAINT LAURENT

DOLCE & GABBANA

BALENCIAGA

MONCLER



CALLISTOWAGENER

Lichtentaler Straße 1, Baden-Baden
www.callistowagener.de

Er kann auch anders

Berlioz und die leisen Töne

Am Anfang ihrer Liebe
inspirierte sie Berlioz zur
„Symphonie fantastique“,
am Ende zu den
zart-melancholischen
„Nuits d’été“: die irische
Schauspielerin Harriet
Smithson, porträtiert von
Elisabeth Inchbald.



Im zweiten Lied aus „Les Nuits d’été“, „Le Spectre de la rose“, spricht der Geist einer Rose zu einem träumenden Mädchen, das sie tags zuvor gepflückt und abends am Ballkleid getragen hat. Dieses Sujet inspirierte Berlioz zu einer der schönsten Melodien des Zyklus, einer ruhig absteigenden Linie, die sich dann zu einem Oktavsprung aufschwingt. Flöte und Klarinette stellen sie vor, die Gesangsstimme nimmt sie auf. Mindestens ebenso bemerkenswert ist allerdings die orchestrale Begleitung: Sie wird zu Beginn von einem einzelnen Cello und den geteilten Bratschen getragen, dann bereichert durch Arpeggien, also in perlende Einzeltöne aufgebrochene Akkorde, die zwischen den ersten und zweiten Geigen hin- und

herwandern. Alle spielen leise und mit aufgesetztem Dämpfer. Beim Einsatz der Singstimme verlagern sich die Arpeggien in die Bratschen, während in der ersten Violine duftig zarte Triller im dreifachen Piano zu hören sind. Später wandelt sich die vom Gesang getragene Stimmung mehrfach, und mit ihr auch die Faktur der Begleitung. Mal setzt Berlioz sanft pulsierende Achtelrepetitionen, mal erregtes Sechzehntel-Staccato der Holzbläser ein, bei den Streichern gezupfte Töne, Tremolo oder „Sul ponticello“ (Spiel am Steg mit leicht silbrigem Ton). Mit unerschöpflicher Fantasie variiert er die Klangfarben, bis die Stimme in den letzten Takten nur noch von einer einzelnen, parallel geführten Klarinette begleitet wird. Die Instrumentierung bleibt von Anfang bis Ende kammermusikalisch transparent und bewegt sich meist im unteren Bereich des Lautstärkespektrums: ein lyrisches Kleinod vom Großmeister der spektakulären Masseneffekte.

Jürgen Ostmann

creative



since 1965

the modular icon by
Fritz Haller & Paul Schärer,
Switzerland

f. haller paul schärer

Besuchen Sie unsere autorisierten Handelspartner
oder unsere USM Showrooms:
Bern, Hamburg, London, München,
New York, Paris, Schanghai, Tokio

1830

1838

Théophile Gautiers Gedichtsammlung „La Comédie de la mort“ erscheint.

In New York trifft das erste Dampfschiff aus Europa ein. Die Reisezeit über den Nordatlantik reduziert sich um die Hälfte.
Erster Rosenmontagsumzug in Mainz.

1840

Peter Tschaikowsky wird am 7. Mai im russischen Wotkinsk geboren.

Ein neues Gesetz ermöglicht es russischen Fabrikbesitzern, ihre „Possessionsarbeiter“, also ihre Leibeigenen, freizulassen.

1841

Berlioz veröffentlicht unter dem von ihm gewählten Titel „Les Nuits d'été“ sechs Klavierlieder nach Gedichten aus Gautiers „La Comédie de la mort“.

Der Maler John Rand erhält ein US-Patent auf die von ihm erfundene Tube.

1850

1853

Auf Einladung des Spielbankpächters und Mäzens Édouard Bénazet dirigiert Berlioz zum ersten Mal in Baden-Baden, unter anderem stehen Auszüge aus „La Damnation de Faust“ auf dem Programm.

Der neu eingesetzte Präfekt von Paris, Georges-Eugène Haussmann, leitet den radikalen Umbau zur „Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“ ein.

1856

Berlioz schließt die Orchestrierung der „Nuits d'été“ ab. Beginn seiner jährlichen Sommerfestspiele in Baden-Baden (bis 1863).

Thomas Cook organisiert die erste Pauschalreise mit Unterkunft und Verpflegung: Britische Arbeiter reisen per Schiff und Bahn nach Paris.

In Russland hebt Zar Alexander II. die Leibeigenschaft auf.

1860

1869

Tschaikowsky beginnt die Komposition seiner Konzertouvertüre „Romeo und Julia“, auf Anregung seines Komponistenkollegen Mili Balakirew. Der hatte die Idee zur sinfonischen Shakespeare-Vertonung von Berlioz übernommen, den er 1867 in Paris kennengelernt hatte.

Berlioz stirbt am 8. März in Paris.

Der französische Chemiker Hippolyte Mège-Mouriès erfindet die Margarine.

1891

Tschaikowsky dirigiert mehrere Konzerte zur Eröffnung der Carnegie Hall (damals: Music Hall) in New York.

1893

Tschaikowsky komponiert seine sechste Sinfonie. Am 6. November, neun Tage nach der Uraufführung, stirbt er in St. Petersburg.

Unter Finanzminister Sergej Witte erlebt Russland einen Wirtschaftsboom. Innerhalb der nächsten sechs Jahre verdoppelt sich die Industrieproduktion.

Der US-Amerikaner Whitcomb Judson erhält ein Patent auf den Reißverschluss.



Für Mondsüchtige: Raumanzug aus den 60er Jahren – mit Reißverschluss, erfunden von Whitcomb Judson im Jahr 1893.

Berlioz und Tschaikowsky folgen ihrem Gefühl

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, diesem Ende aber auch: Peter Tschaikowskys sechste Sinfonie wird immer mit dem Rätsel um den Tod des Komponisten verbunden bleiben. Dagegen komponierte Hector Berlioz die Klavierfassung seines Liederzyklus „Les Nuits d'été“ fast drei Jahrzehnte vor seinem Tod, und selbst 1856, als er die Orchesterversion in Druck gab, blieben ihm noch 13 Lebensjahre. Allerdings weiß man aus seinen Briefen, dass er sich Ende der 1830er Jahre künstlerisch ausgebrannt, geradezu „100 Jahre alt“ fühlte. In dieselbe Zeit fällt die zunehmende Entfremdung von seiner ersten Ehefrau Harriet Smithson, die 1844 zum Ende ihrer Beziehung führen sollte.

In dieser Lage stieß Berlioz auf den Gedichtband „La Comédie de la mort“ (Die Komödie des Todes) des befreundeten Dichters Théophile Gautier. Offenbar wählte er gezielt Verse raus, die von Liebesleid, Abschied und Vergänglichkeit handeln. Dass er sie mit seiner persönlichen Lebenssituation in Verbindung brachte, liegt nahe: Schließlich hatte er schon 1830 in seiner autobiografischen „Symphonie fantastique“ Kunst und Leben unentwirrbar vermengt und seine damals noch unerfüllte Liebe zu Harriet an die Öffentlichkeit getragen. Die von ihm verfasste „Handlung“ dieses Schlüsselwerks der Programmmusik quoll nur so über vor emotionalen Grenzerfahrungen. Bei deren musikalischer Umsetzung kamen extreme Mittel zur Anwendung, darunter neuartige Klangmischungen eines massiv vergrößerten Orchesters. Dass Berlioz maßlose Leidenschaften wie kein anderer darzustellen wusste, war damit bewiesen. Doch wie ging er mit den trüben Gemütsregungen der Gautier-Gedichte um, zumal in einer krisenhaften Stimmungslage? Konnten ihn auch die Themen der erkaltenden Liebe und ersterbenden Schaffenskraft inspirieren?

Auffallend ist zunächst, dass Berlioz zur Begleitung der Gesangsstimme ein „kleines“ Orchester verlangt – klein für seine Verhältnisse: Mit zwei Flöten, Oboe, zwei Klarinetten, zwei Fagotten, drei Hörnern, Harfe und Streichern ist es immer noch recht üppig besetzt. Doch

auch im Tonfall hält sich der berüchtigte Exzentriker hier einmal bescheiden zurück: Die Musik wirkt nachdenklich, nuanciert, dabei durchaus auch abwechslungsreich. So kommen in den bewegten Sätzen, die den Zyklus umrahmen, doch einmal die unbeschwerteren Seiten der Liebe zum Ausdruck, während ihre melancholischen Aspekte den vier langsameren Liedern im Zentrum vorbehalten sind. Das erste Stück, „Villanelle“, ist ein Frühlingslied, dessen musikalische Reize vor allem in den verspielten Imitationen zwischen Stimme und Bass und in der zunehmend reichen Begleitung liegen. Nach dem dramatischen „Le Spectre de la rose“ folgt mit „Sur les Lagunes“ eine Totenklage – das einzige Lied des Zyklus in einer Molltonart. Der wiegende Sechsstel-Rhythmus beschwört die Stimmung einer venezianischen Barkarole. Die Meditation eines verlassenem Liebenden, sein Schwanken zwischen Klage über die triste Gegenwart und Erinnerung an glücklichere Zeiten, erleben wir in „Absence“. Dagegen malt „Au Cimetière“ mit bewusst statischer, monotoner Begleitung die nächtliche Vision eines weißen Grabes. Rezitativartiger Gesang verbindet sich mit fahlen Nachtfarben der gedämpften Streicher. Wiegende Wellen im Sechssteltakt bringt noch einmal „L'île inconnue“. Der Schiffer fragt eine junge Schöne, wohin sie fahren möchte – und bekommt zur Antwort: ans Ufer der Treue, wo man immer liebt. Doch dieses Land hat selbst der weitgereiste Schiffer noch nicht gefunden.

Peter Tschaikowsky starb neun Tage nach der Uraufführung seiner Sechsten – ob an einer Cholera-Infektion oder durch Suizid, zu dem ihn womöglich ein Femegericht wegen seiner Homosexualität verurteilt hatte, ist bis heute ungeklärt. Sein plötzlicher Tod war jedenfalls Grund genug, manchen zunächst befremdlichen Zug der Sinfonie nun neu zu deuten – etwa das Zitat aus der russisch-orthodoxen Totenmesse im ersten Satz oder das gesamte Schluss-Adagio, dessen pessimistischer Charakter so gar nicht den Erwartungen an ein Finale entspricht. Dass Tschaikowsky sich sein eigenes Requiem komponiert habe, wurde seitdem immer wieder vermutet, und tatsächlich spricht

einiges dafür. So etwa seine ursprüngliche Absicht, das Werk „Eine Programmsinfonie“ zu nennen, ohne den Programminhalt preiszugeben. Von dieser Idee kam er zwar bald wieder ab, doch einen Titel sollte die Sinfonie dennoch tragen. Das Attribut „pathétique“, vorgeschlagen von seinem Bruder Modest, fand die Zustimmung des Komponisten. Nun hatte das Wort „pathetisch“ in verschiedenen Sprachen und Jahrhunderten wechselnde Bedeutungen. Der uns vertraute negative Beiklang im Sinne von „übersteigert gefühlig“ fehlt im Russischen: Hier bedeutet der Begriff eher „leidenschaftlich“ oder „gefühlbetont“, hat aber auch etwas von der ursprünglich griechischen Bedeutung des Wortes „Pathos“, nämlich „Leid“, „Schmerz“ und „Unglück“.

Den damit geweckten Erwartungen entsprechen vor allem die Rahmensätze. Die langsame Einleitung setzt mit einem düsteren Fagottsolo über Kontrabassklängen ein, deren Fundament ein jahrhundertealtes Lamento-Motiv bildet, der Quartgang abwärts in fünf Halbtonschritten. Im Hauptthema, das aus der Einleitung abgeleitet ist, setzt sich die melancholische Stimmung fort: Es wird durch eine Seufzerfigur bestimmt. Doch nicht alles dreht sich um Leid und Trauer. Seinem Neffen versprach Tschaikowsky „viel Innovation in der Form“, und dafür bietet bereits der Kopfsatz Beispiele: etwa die Tatsache, dass jedem der drei Themen ein eigenes Tempo zugeordnet ist (Allegro non troppo, Andante, Moderato mosso), oder das langsame Verlöschen bis zum sechsfachen (!) Pianissimo unmittelbar vor der Durchführung, die dann mit einem krachenden Fortissimo-Schlag einsetzt.

Die Innovation setzt sich fort im zweiten Satz, einer Art Walzer, der jedoch im Fünfvierteltakt gehalten ist. Dieses ungewöhnliche Zeitmaß klingt sonst leicht holprig oder ungeschickt, hier aber fließen die Melodien so natürlich, dass man die Abweichung vom gewohnten Walzertakt nur als kleine, stimulierende Irritation wahrnimmt. Dem wunderbar anmutigen Walzer schließt sich ein Marsch an, eingeleitet allerdings durch Staccato-Triolen der Streicher, die an ein Elfen-

Scherzo à la Mendelssohn denken lassen. Allmählich lösen sich daraus Fragmente des Marschthemas, doch bis es erstmals vollständig erklingt (leise in den Klarinetten), vergehen immerhin 70 Takte. Danach steigert sich der Marsch zum triumphalen Tutti, sodass ein uneingeweihtes Publikum das Satzende leicht für den Schluss der ganzen Sinfonie halten könnte.

Der scheinbaren Apotheose folgt aber noch das Adagio lamentoso, in dem die traurige Stimmung des Beginns wieder aufgenommen wird. Auch hier bestimmen die tiefen Instrumente das Klangbild, und beide Themen basieren auf abwärtsgerichteten Tonfolgen, Sinnbildern für Tod und Untergang. Tempowechsel und Generalpausen lassen den Satz wie zerklüftet erscheinen. Schließlich endet die Sinfonie wie sie begann, mit den leisen, düsteren Klängen des Fagotts und der tiefen Streicher – ein Ersterben in Schönheit.

Jürgen Ostmann

DER KÜRZESTE WEG INS FESTSPIELHAUS



AB OKTOBER 2024
Die Festspielhaus-App für
Ihr Handy – mit Neuigkeiten und
allen Angeboten. So haben Sie
Ihre Tickets in der Tasche!

Yannick Nézet-Séguin

Dirigent

Seit 2018 ist der Kanadier Musikdirektor der Metropolitan Opera New York. Zu den Sommerfestspielen „La Capitale d'Été“, die eng mit seinem Namen verbunden sind, brachte er 2023 das Orchester der Met mit nach Baden-Baden. Seit 2000 ist er Künstlerischer Direktor des Orchestre Métropolitain de Montréal. Das Philadelphia Orchestra, dessen Musikdirektor er seit 2012 ist, stellte er mit einem Rachmaninow-Zyklus im vergangenen Herbst in Baden-Baden vor. Zehn Jahre lang war er Chefdirigent des Rotterdam Philharmonic Orchestra. Im April wurde er mit diesem Orchester, das ihn zum Ehrendirigenten ernannte, für eine konzertante Aufführung von Wagners „Rheingold“ im Festspielhaus gefeiert. Seit 2016 ist Yannick Nézet-Séguin Ehrenmitglied des Chamber Orchestra of Europe. Mit diesem Orchester nahm er in Baden-Baden Mozart-Opern sowie sämtliche Sinfonien von Beethoven und Brahms auf. Zu den Orchestern, mit denen er regelmäßig auftritt, zählen auch die Berliner und die Wiener Philharmoniker. Mit dem London Symphony Orchestra gibt er heute Abend sein Konzertdebüt.



Joyce DiDonato

Mezzosopran

Die US-Amerikanerin wurde 2023 in Baden-Baden mit Yannick Nézet-Séguin und dem Met Orchestra bejubelt. Zuvor war sie hier unter anderem Solistin in Berlioz' „La Damnation de Faust“ mit Simon Rattle und den Berliner Philharmonikern, in „Don Giovanni“ und in „La Clemenza di Tito“ von Mozart nahm sie im Festspielhaus an Aufführungen und Aufnahmen unter Yannick Nézet-Séguin teil. An der New Yorker Met hat sie weit mehr als 100 Aufführungen gesungen, in Rollen wie Mozarts Cherubino und Sesto, Adalgisa in Bellinis „Norma“, Elena in „La Donna del Lago“, Isolier in „Le Comte Ory“

BIOGRAFIE

und Rosina in „Il Barbiere di Siviglia“ von Rossini, Virginia Woolf in Kevin Puts' „The Hours“, Sister Helen in Jake Heggies „Dead Man Walking“ sowie in den Titelpartien von Händels „Agrippina“, Massenets „Cendrillon“, Rossinis „La Cenerentola“ und Donizettis „Maria Stuarda“. Sie gastiert an der Wiener Staatsoper, in Londons Covent Garden, an der Mailänder Scala, an der Opéra de Paris, an der Bayerischen Staatsoper und bei den Salzburger Festspielen. Viermal gewann sie einen Grammy, einmal wurde sie mit dem Olivier-Award ausgezeichnet.



FOTO: CHRIS SINGER

Shape new horizons.



KUMU ROLF BENZ



London Symphony Orchestra

Das London Symphony Orchestra hat sich zum Ziel gesetzt, so vielen Menschen wie möglich großartige Musik nahezubringen: im Konzertsaal, durch Aufnahmen und in innovativen Musikvermittlungsprogrammen. Den Werten der Partnerschaft und der Selbstverwaltung ist das 1904 von einer Gruppe Londoner Musiker gegründete Orchester seit jeher verpflichtet. Ab September 2024 wird Antonio Pappano den Posten des Chefdirigenten übernehmen, sein Vorgänger Simon Rattle ist seit 2023 Conductor Emeritus. Seit der Eröffnung des Barbican Centre 1982 ist London Symphony dort Hausorchester. Auf Tourneen sowie in Residenzen in Paris, Dortmund, beim Festival in Aix-en-Provence und an der Music Academy of the West in Santa Barbara

begeistert es sein Publikum international. Millionen von Menschen haben sich an den Soundtracks erfreut, die London Symphony eingespielt hat, unter anderem für „Star Wars“, „Harry Potter“ und „Indiana Jones“. Regelmäßig vergibt das Orchester Kompositionsaufträge. Sein Bildungsprogramm LSO Discovery ist größtenteils auch digital zugänglich. 1999 gründete das Orchester das Label LSO Live. Die Arbeit des Orchesters wird unterstützt von der Corporation of the City of London, dem Arts Council England, von Firmensponsoren und Einzelspendern.



Die Musikerinnen und Musiker des Orchesters

Erste Violinen Andrej Power (Konzertmeister), Benjamin Gilmore, Cellerina Park, Clare Duckworth, Maxine Kwok, William Melvin, Stefano Mengoli, Claire Parfitt, Elizabeth Pigram, Laurent Quénelle, Harriet Rayfield, Sylvain Vasseur, Julian Azkoul, Morane Cohen-Lamberger, Dániel Mészöly, Julia Rumley **Zweite Violinen** Thomas Norris, Sarah Quinn, Miya Väisänen, Matthew Gardner, Naoko Keatley, Alix Lagasse, Belinda McFarlane, Csilla Pogány, Andrew Pollock, Paul Robson, Louise Shackelton, Eleanor Fagg, Jan Regulski, Olatz Ruiz de Gordejuela **Bratschen** Eivind Ringstad, Gillianne Haddow, Anna Bastow, Mizuho Ueyama, Thomas Beer, Julia O’Riordan, Robert Turner, Regina Beukes, Martin Schaefer, David Vainsot, Elisabeth Varlow, Anna Dorothea Vogel **Violoncelli** Rebecca Gilliver, Alastair Blayden, Salvador Bolón, Peteris Sokolovskis, Anna Beryl, Henry Hargreaves, Silvestrs Kalnins, Desmond Neysmith, Victoria Simonsen, Deborah Tolksdorf **Kontrabässe** Rodrigo Moro Martín, Patrick Laurence, Thomas Goodman, Joe Melvin, Chaemun Im, Simon Oliver, Evangeline Tang, Adam Wynter **Flöten** Gareth Davies, Julian Sperry, Sharon Williams (Piccolo) **Oboen** Olivier Stankiewicz, Rosie Jenkins **Klarinetten** Sérgio Pires, Ferran Garcerà Perelló (Bassklarinette) **Fagotte** Rachel Gough, Joost Bosdijk **Hörner** Diego Incertis Sánchez, Timothy Jones, Jonathan Maloney, Daniel Curzon, Andrew Sutton **Trompeten** James Fountain, Adam Wright, Katie Smith **Posaunen** Jonathon Ramsay, Andrew Cole, Paul Milner (Bassposaune) **Tuba** Ben Thomson **Pauken** Nigel Thomas **Schlagzeug** Neil Percy, Patrick King **Harfe** Bryn Lewis

SIE ERMÖG LICHEN IDEEEN

Das Geheimnis des Festspielhauses Baden-Baden? Verlässlichkeit, Gemeinschaftssinn und Treue. Vielerorts zu Floskeln abgesunken, bilden diese Eigenschaften die Säulen des Hauses, deren Wert sich ganz konkret beziffern lässt: Ein Drittel unserer Budgets – so viel tragen die Stifter, Förderer, Freundeskreis-Mitglieder und Sponsoren jährlich zum Betrieb des Festspielhauses bei. Es ist dieser Pakt, zwischen einem Opernhaus und seinem Publikum geschlossen, der das Phänomen „Festspielhaus“ erklärt: Ein jeder gibt, was er erübrigen möchte. Selbst der kleinste Beitrag zählt und fließt vollständig in die Entwicklung unserer Programme ein – sowie in unsere Kinder- und Jugendprojekte.

FÖRDERER

STIFTER

Zuwendungen ab 1 Million Euro

Frieder und Elke Burda
Ladislaus und Annemarie von Ehr
Bernd-Dieter und Ingeborg Gonska
Anneliese Grenke
Wolfgang Grenke
Henriette und Paul Heinze Stiftung
Klaus-Georg Hengstberger
Klaus und Hella Janson
Sigmund und Walburga Maria Kiener
Horst Kleiner und Isolde Laukien-Kleiner
Albrecht und Christiane Knauf
Karlheinz und Dagmar Kögel
Ralf Kogeler
Ernst H. und Helga Kohlhage
Richard und Bettina Kriegbaum
Christine und Klaus-Michael Kühne
Ernst-Moritz Lipp und Angelika Lipp-Krüll
Frank und Annerose Maier
Klaus und Kirsten Mangold
Hugo und Rose Mann
Reinhard und Karin Müller
Wolfgang und Françoise Müller-Claessen
Dr. August Oetker KG
Hans R. Schmid und
Mary Victoria Gerardi-Schmid
Franz Bernhard und Annette Wagener
Rainer Weiske und Brita Wegener
Horst und Marlis Weitzmann
Beatrice und Götz W. Werner
Sowie vier ungenannte Stifter

In memoriam

Theo und Gabi Kummer
Margarete Stienen
Walter Veyhle
Alberto Vilar

DIAMANT

Jahresspenden ab 250.000 Euro

Fontana Stiftung
Familie Grenke
Sigmund und Walburga Maria Kiener
Richard und Bettina Kriegbaum
Horst und Marlis Weitzmann
T. von Zastrow Foundation
Sowie zwei ungenannter Förderer

In memoriam

Erika Kather

Jahresspenden ab 100.000 Euro

Ute Keppler-Gouras und Peter Gouras
Horst Kleiner und Isolde Laukien-Kleiner
Albrecht und Christiane Knauf
Wilfried und Sabine Porth
Hans R. Schmid und
Mary Victoria Gerardi-Schmid

FÖRDERER

TANSANIT

Jahresspenden ab 75.000 Euro

Péter Horváth Stiftung
Klaus und Hella Janson

In memoriam

Alice und Hans Joachim Thormählen

SMARAGD

Jahresspenden ab 50.000 Euro

+felicitas und werner egerland stiftung+
Ladislaus und Annemarie von Ehr
Bernd-Dieter und Ingeborg Gonska
Thorsten und Brigitte Klapproth
Ralf Kogeler
Frank und Annerose Maier
Klaus und Kirsten Mangold
Günter Pilarsky
Jürgen H. Winter
Sowie ein ungenannter Förderer

RUBIN

Jahresspenden ab 25.000 Euro

Vasiliki Basia und Jörg Rockenhäuser
Heike und John Feldmann
Helga und Erivan Haub
Axel Hommrich
Isabel Knauf und Peter Redecke
Inge und Werner Lehmann
Ernst-Moritz Lipp und Angelika Lipp-Krüll
Ingo Mack
Theodor Mailänder und Elisabeth Roth
Christoph und Elke Mann
Klaus Nussbaum und Gabriela Schätzle
Jörg Sander
Achim Schuhen und Heiner Holtkötter
Günther und Annette Tetzner
Ulrich und Silke Weber
Sowie sechs ungenannte Förderer

SAPHIR

Jahresspenden ab 15.000 Euro

Hans-Jörg und Ulrike Haferkamp
Béatrice und Heinrich Kipp
Jean-François Monville und Renald Joiris
Hannelore Pütz-Sparberg und Lothar Sparberg
Karin Siegel
Hartmut Wächter
Rainer Weiske und Brita Wegener
Sowie drei ungenannte Förderer

PLATIN

Jahresspenden ab 10.000 Euro

Katrin und Rick van Aerssen
alfa Media Holding GmbH
Althoff Hotels
Clemens und Gerhild Börsig
Robert F. Dondelinger und Daniel Fisch
Manfred und Lilo Fuchs
Ferdinand und Anschi Gillmeister
Inge Harm
Markus Hoffmann und Ulrike Nostadt
Antje-Katrin Kühnemann und Jörg Gühring
Christian Kunz
Ursel Kunz
Karl-Heinz und Erika Langenbach
Lothar und Elisabeth Melchert
Erwin und Anita Müller
David und Innes Ovsepyan
Brigitte und Arno Petzoldt
Karin Rudolph
Gabriele und Michael Schlüter
Hans-Joachim und Sabine Selzer
Karin von Zglinitzki
Sowie sieben ungenannte Förderer

GOLD

Jahresspenden ab 5.000 Euro

Paul und Erica Becker
Herbert Brodowski und
Hannelore Erichs-Brodowski
Eleonore und Karl Cepera
Angelika Deter
Gabriele Feller-Heppt und Werner Heppt
Claudia Fabbri
Hans-H. und Ann Firnges
Inge Fischer
Gabi und Wolfgang Furler
Günter und Elvira Gerich
Karin und Ilka Hessler
Malte und Nathalie Hoffmann
Elmar Hohmann und
Marion Hohmann-Maier
Klaus und Helga Kaiser
Ralf Kathmann
Henning und Sabine Kreschel
Ulrich Meiser
Edgar Nufer und Christa Bader
Richard Orders
Gisbert und Brigitte Reel
Kurt und Waltraud Rohner
Markus und Katharina de Rossi
Strecker-Stiftung
Helga Priestersbach
Reinhard und Dorothea Sulies
Cornelia und Horst Thunig
Sieglinde Vollmer
Helga Wisskirchen
Alexander und Renate Witte
Sowie vierzehn ungenannte Förderer

FÖRDERER

SILBER

Jahresspenden ab 2.500 Euro

Charles Alan Alexander und Katarzyna Starega
Katharina Armbruster
Gerhard Bareiss und
Christiane Pergande-Bareiss
Elisabeth Baumann
Helmut Baumann und Waltraud Führer
Michael Brand
Walter Ditz und Daniela Range-Ditz
Monika Ellwanger
Karin und Carl-Heinrich Esser
Bernhard und Marianne Fink
Etta Flick
Helga Göcke
Peter Karl Eugen und Renate Göhring
Dietmar und Waltraud Greiser
Norbert und Marie-Pierre Gross
Anne-Marie Haist
Regina und Horst Heller
Thomas und Birgit Herdegen
Gertrude Hohmann
Christian und Margaret Hureau
Edward und Marianne Jaeger-Booth
Peter W. und Angelika Kalmbach
Martha Kempfer Stiftung
Rainer und Angelika Kirchdörfer
Katrin und Claudius Korch
Nikolas Kulenkamp
Sabrina Kulenkamp
Seta und Eduard Kulenkamp
Gabriele Kuller-Lütke

Marianne und Werner Lulay-Dander
Marina und Sven Noppes
Gérard Philippe
Dorothe und Ulrich Rappen
Michael Roßbach und Brigitte Lacher
Georg Saxler und Christine Böhner
Melanie Schwäger
Dietmar und Heidi Siebels
Berthold Speer und Helena Gesänger
Udo Stark und Christa-Maria Weisweiler
Maria und Peter Theile
Inge Vendryes
Olivia und Martin Volkmann
Friedbert Weber
Ulrich Wendt und Brigitte Wendt-Klausner
Konstantin Winterstein
Werner K. und Eleonore Wolf
Sowie vierzehn ungenannte Förderer

In memoriam

Wolfgang Müller-Claessen



THE i7

Mit Freude zum Festspielhaus.



Ein Unternehmen der **Alphartis** 

Mobilitätspartner Festspielhaus Baden-Baden.

Pure Eleganz und multisensorisches Entertainment vereinen sich in der BMW i7 Limousine zu einem absoluten Premium-Fahrerlebnis. Lassen Sie sich begeistern von dem Begrüßungs-Szenario „Great Entrance Moments“ und den optionalen Kristallscheinwerfer und leuchtender BMW Niere „Iconic Glow“. Die Luxuslounge-Atmosphäre im Interieur mit individuellen My Modes wird durch das optionale Kinoerlebnis auf 31,3" BMW Theatre Screen im Fond formvollendet. Vereinbaren Sie eine Probefahrt an einem unserer ahg Standorte und genießen Sie ein einmaliges Premium-Fahrerlebnis.

PARTNER

OFFIZIELLE PARTNER



BILDUNGSPARTNER



STIFTUNGEN



STRECKER-STIFTUNG

T. VON ZASTROW FOUNDATION

MEDIENPARTNER



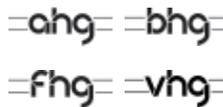
DESIGNPARTNER



BEAUTYPARTNER



MOBILITÄTSPARTNER



Unternehmen der **Alphartis** [^]

GOURMETPARTNER



UNTERNEHMERKREIS

Allgeier Wohnbau GmbH & Co. KG, Gundelfingen
Alphartis SE, Horb
Assekuranz Herrmann Industriemakler, Ettlingen
azemos vermögensmanagement gmbh, Offenburg
Bada AG, Bühl
Baden-Württembergische Bank, Stuttgart
Bartsch Steuerberatungs GmbH, Baden-Baden und
Karlsruhe
Bechtle GmbH & Co. KG, Karlsruhe
BGV-Versicherung AG, Karlsruhe
big. bechtold-gruppe, Karlsruhe
Biologische Heilmittel Heel GmbH, Baden-Baden
Bischoff + Scheck AG, Rheinmünster
BKV – Bäder- und Kurverwaltung
Baden-Württemberg, Baden-Baden
Board Consultants International, Stuttgart
Brunner GmbH, Rheinau-Freistett
Caemmerer Lenz Rechtsanwälte, Karlsruhe
Chenu Immobilien GmbH, Karlsruhe
comforte AG, Wiesbaden
dm-drogerie markt, Karlsruhe
Dres. Katharina und Mario Ludwig, Karlsruhe
ECG Energie Consulting GmbH, Kehl
Epple Projekt GmbH, Heidelberg
Erdrich Umformtechnik, Renchen-Ulm
ERHARDT Moderne Bürowelt, Karlsruhe
Ernst Wohlfeil GmbH, Rheinstetten
ETTLIN Aktiengesellschaft, Ettlingen
Falk GmbH & Co. KG, Heidelberg
FORESTADENT Bernhard Förster, Pforzheim
4-me-dable GmbH, Baden-Baden
Friedrich Ganz GmbH, Baden-Baden
Gerhard Geggus GmbH & Co. KG, Weingarten
GRENKE AG, Baden-Baden
Grötz Bauunternehmung, Gaggenau
HCC&C Human Capital, Baden-Baden
Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz, Stuttgart
HERLAN Wohnbau GmbH, Karlsruhe
Horst Weitzmann Badische Stahlgruppe, Kehl
Indubau GmbH & Co. KG, Karlsruhe
KMK Beteiligungs GmbH, Weingarten
LA BIOTHETIQUE, Pforzheim
Leitwerk AG, Appenweier
Lothar Melchert Unternehmensberatung, Baden-Baden

Maisch Familien Holding, Gaggenau
MalscherSitzMöbel Heinrich Stöcklein GmbH,
Malsch
Michael Koch GmbH, Ubstadt-Weiher
MODE WAGENER, Baden-Baden
Nowak GmbH, Karlsruhe
ODDO BHF SE, Baden-Baden
Otten-Tscheulin GmbH & Co. KG, Malsch
peterbeton Rudolf Peter, Baden-Baden
Peter Leibinger, Schwieberdingen
pointomega AG, Heidelberg
Primus Inter Pares Personalberatung, Ettlingen
PROTEKTORWERK Florenz Maisch, Gaggenau
PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG, Karlsruhe
R. K. Management- und Beteiligungs GmbH,
Baden-Baden
Robert Bosch GmbH, Bühl
Rolf Benz AG & Co. KG, Nagold
RSM Ebner Stolz, Karlsruhe
RUTRONIK GmbH, Ispringen
Segenia Capital Management GmbH, Frankfurt
SANA Gesundheit GmbH, Karlsruhe
SATOR SERVICE GmbH, Bühl
Schöck Bauteile GmbH, Baden-Baden
Schultze & Braun GmbH, Achern
Schwarzwald Eisenhandel GmbH & Co. KG, Lahr
SK Vermögensverwaltung GmbH, Karlsruhe
Societät SJD, Oberkirch
Stangier | Regel | Borchard Rechtsanwälte,
Baden-Baden
Tensid-Chemie GmbH, Muggensturm
UBS Europe SE, Stuttgart
USM U. Schärer Söhne GmbH, Bühl
Vollack Gruppe GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Weber Haus GmbH & Co. KG, Rheinau-Linx
Weingut Knapp, Baden-Baden
Weisenburger Bau GmbH, Rastatt
sowie zwei ungenannte Mitglieder

Mitgliedschaft ab 5.950 Euro

Bernd Bechtold (Präsident)

Wolfgang Grenke (Vizepräsident)

FREUNDESKREIS MITGLIEDER

Vorstand

Freundeskreis
Festspielhaus
Baden-Baden e.V.

Stephan Harbarth (1. Vorsitzender)
John Feldmann (2. Vorsitzender)

Désirée Burg
Eva-Maria Esslinger
Helen Koch
Katharina Ludwig
Hannelore Pütz-Sparberg
Daniela Range-Ditz
Dietmar Siebels
Dietmar Späth
Benedikt Stampa
Franz Bernhard Wagener

A

Uta und Michael Abraham
Helmut und Liselotte von Achten
Bernd Agel
Eva Alber
Charles Alan Alexander und
Katarzyna Starega
Gisela und Klaus-Peter Amberger
Boy-Jürgen und Charlotte Andresen
Maria Anglhuber
Claudia Anslinger und Benno Haberkorn
Guglielmo Ardizzone und Claudia
Puschmann-Ardizzone
Georg und Ingeborg Arians
Katharina Armbruster
Alexander Arpaschi und Angelina
Rissling
Alain und Brigitta Assaf
Maria Augustin
Bernd und Birgitt Axthelm

B

Ernst Bachmann und
Sibylla Rüeßegger
Hannelore und Helmut Bähr
Jürgen Balbach und Barbara Schmidt
Patrick Bamps
Gerhard Bareiss und
Christiane Pergande-Bareiss
Hermann Bareiss
Dominique Barthe
Jürgen und Barbara Bartzsch
Peter und Gudrun Battenfeld
Roswitha Bauer
Jutta und Matthias Bauhammer
Peter und Marcia Baukelmann

Ann-Katrin Bauknecht
Erika Baunach
Renate Baur
Waltraud-Moy Bausch
Barbara Beck
Beate Beck-Deharde
Hubert Becker
Paul und Erica Becker
Yvonne und Frank Becker
Thomas Beducker
André und So-Young Sophie Beier
Gundela und Helmut Beier
Dietmar Bell
Annette-Elisabeth Bellenberg
Markus Belm
Karen Beltz und Oskar Kalb
Bodo Bendschneider
Yvonne und Bernd Bergner
Sophie Bernhard
Jürgen Bertsch
Cornelia und Roland Bertsch
Friedrich und Doris Beuschlein
Peter Beyer
Peter und Ulla Billmann
Ursel Bindewald
Trudel Binz
Thomas Bittel und Manuela Gallus
Karlheinz Bitzer
Erika Bläsi
Irene von Blanquet
Armin und Sabine Blattner
Rainer von Blittersdorff
Klaus Bloedt-Werner
Heidegun Blümle
Manfred und Anneliese Blum
Werner und Claudia Bodmer
Angela Böhl-Schätzle
Angelika Böhm
Wolfgang Böhme und
Martha Christoph-Böhme
Rudolf Böhmler
Christine Boehner
Ottokar und Barbara Böhnisch
Otto und Edith Boehringer
Clemens und Gerhild Börsig
Marie-Louise Börtlein
Waltraut Bohland
Eckbert von Bohlen und Halbach
Ursula Bohrmann
Horst Bohse
Ralph Born und Andreas Pfeiffer
Reimund und Alexandra Bossong
Jacques Bouffier und Terry Avery
André Bour
Eric E. Bowles und Kuri Torigoe

Peter Bradhering und
Marie-Dominique Würdig-Picard
Bianka und Anthony Bramall
Werner Braun
Ingrid Braun-Krupicka
Angelika Brenner
Ilse Brenske
Klaus und Sigrid Bresser
Marie-Luise Breuer
Wolfgang und Marianne Bruder
Siegfried und Gisela Buck
Bettina und Michael Büchler
Knut und Cornelia Bührmann
Hermann Büttner und
Edith Adler-Büttner
Manfred Bugglin
Barbara und Heino Bullwinkel
Denis und Estelle Burckel
Désirée Burg
Willi Burk und Rosemarie
Girrbach-Burk
Claus Buschmann
Rainer Busse und Dagmar Lau-Busse
Rolf Buttkus und Eva Hohensee

C

Conrad und Lilo Cappell
Alexander Cegla und Alexandra Fricke
Karl und Eleonore Cepera
Nancy und Tim Chan
Jeanne und Jean-Claude Clément
Martine Conte
Jobst von Cornberg
Dieter und Vesna Cwielong

D

Olga Damerow
Reinhard Dantes
Martina und Michael Dassel
Traudel und Wilfried Daudt
Helmut und Heidemarie Degler
Helene und Rainer Dehn
Monika Demers-Hoefe
Elizabeth Dencker
Iris und Karl Deppen
Stephan Derow
Jacques Dessouroux
Angelika Deter
Isabelle und Dirk Deuster
Eckart Diedrichs und
Petra Diedrichs-Gern
Günter Diefenbacher und Beatrix
Pradella-Diefenbacher
Annette Dier
Uta und Rainer Diergardt

Michael und Hilde Luise Dieterich
Helga Dietrich
Martin und Simone Dietrich
Michael Dietrich
Günther Dietze
Ralf und Nicola Dikow
Jan Uwe Disselbeck und
Rita Bongartz
Christiane Dithmar und
Wolfgang Elkart
Renate Dittgen
Walter Ditz und Daniela Range-Ditz
Ellen Dörfner
Herbert Dörr
Ursula Doll
Robert F. Dondelinger und
Daniel Fisch
Michael Drautz und
Kim Feldhaus-Drautz
Rosemarie Dresbach und Karl Klaus
Robert und Sybille Drosten
Eva Dugge
Alevtina Durmashkina und Martin
Engstler
Iris Dworschak
Axel und Britta Dycke

E

Wolfgang Eberts
Albrecht und Renate Eckell
Brigitte Eder
Maria-Elisabeth Egbers
Rolf und Doris Eggert
Annemarie von Ehr
Heike Ehreiser
Erich und Silvia Ehrlinger
Barbara und Uwe Eichhoff
Gerhard Eichmann
Gerhard Eilers und
Gabriele Knoche-Eilers
Peter Eisenlohr
Bärbel und Helmut Elbert
Jaqueline Elder
Monika Ellwanger
Hubertus Engelhardt
Anita Engelmeier
Marc Ephraim
Heidi Eppensteiner
Ilona Erbacher-Gervé
Wolf Erbe
Stefan und Kerstin Erbe
Birgit Erbe-Ahrens
Karl und Ulrike Ertl
Carl-Heinrich Esser
Sybille Esser-Blobel

F

Claudia Fabbri
Hans Michael Fahlke
Gaby und Franz Fehrenbach
Bernhard Fehrentz und Anna Héral
Marianne Feja
Agnes Feldhaus
Brigitte und Olaf Feldmann
Heike und John Feldmann
Ingrid Felgenträger-Molitor
Peter Femfert und
Stefania Canali-Femfert
Claudia Ferstl
Hans Feyock
Ute Fietzek
Bernhard und Marianne Fink
Hans-H. und Ann Firnges
Gerlinde Fischer
Inge Fischer
Klaus Peter und Vera Fischer
Peter Karl und Christa Meta Fischer
Günther und Christine Fleig
Eberhard Fleischer und
Monika Seckler-Fleischer
Lothar Fleischhauer
Claus Flemming und
Velma James-Flemming
Etta Flick
Lucia Förderer
Friedrich W. Förster
Marie-Christine Förster
Wolfgang und Sylvia Förster
Brigitte Förster-Beck
Karin von Forstner
Klaus und Cornelia Frei
Hans und Heike Freiländer
Karin Freund
Roland Friedrich
Christian und Beate Friedrich
Jens Fröhlich
Iran und Dieter Fröhling
Georg und Gudrun Fröhner
Annemarie und Werner Fuchs
Heinz und Sieglinde Fuchs
Manfred Fuchs
Andreas Fuhrmann
Lioba Funk
Klaus Furler

G

Dirk und Anette Gantzkow
Ingrid A. Gantzkow
Elina Garanča
Ute und Michael von Garczynski
Irma Gebhard

Sven Gehrke
Heike Geiger
Ellen Geiger und Ulf Ziemann
Seda Gellings
Gabriela Georgius und
Ulrich Kohlmetz
Jürgen und Manuela Gerau
Friedrich-Wilhelm und
Nieves Gerberding
Ingrid Gerberding
Petra Gerstner-Schröder
Dorothea Geschwill
Isabella Glaser
Roman Glaser
Ingrid Glocker
Michaela Glöckler
Martina Godart
Dagmar und Hans Jürgen Göbert
Helga Göcke
Peter Karl Eugen und
Renate Göhring
Brigitte Goertz-Meissner und
Friedrich-Wilhelm Meissner
Rudolf und Annegret Götz
Wolfgang Götzmann und
Regina Kaiser-Götzmann
Veronika Goll
Rüdiger und Maia Gollücke
Bernd-Dieter und Ingeborg Gonska
Bettina und Klaus-Michael Gottheil
Laurence und Bernard Grandjean
Emmanuelle Grante
Elfriede und Klaus Gras
Martin und Nelly Greif
Christian Greiner
Dietmar und Waltraud Greiser
Anneliese Grenke
Oliver Grenke
Roland Grenke
Wolfgang Grenke
Edmond Gresser
Hanspeter Grether
Regina Grieder-Winzeler
Norbert und Marie-Pierre Gross
Doris und Wolfgang Groz
Udo und Renate Größer
Renate Gustorf-Aeckerle

H

Dieter und Françoise Haase
Edda Hägele
Rita Härle
Rainer Hafer und
Brigitte Sommer-Hafer
Hans-Jörg und Ulrike Haferkamp

FREUNDESKREIS MITGLIEDER

Jutta Hagedorn
 Ursula Hagemeyer
 Ursel Haggenev
 Antje Hahn
 Hilary Hahn
 Elke Haible-Pankow
 Anne-Marie Haist
 Bernd und Ulrike Hansen
 Norbert Happel
 Christine und Rainer Happersberger
 Stephan Harbarth
 Inge Harm
 Sabine und Mark Hartje
 Sylvia und Hermann Hartmann
 Renate Hartner
 Evelyn Hartung
 Helga Haub
 Bernd Hauweisen
 Johannes Haupt
 Stefan H. von Hausen
 Erika Hauser
 Naoyuki Hayashi
 Petra und Stephan Heck
 Karen Heckers
 Renate und Klaus Heege
 Hans J. Heer und Monika Heer-Kiessling
 Rolf und Franziska Heid
 Annette Heidemann-Meister und
 Michael Meister
 Ralf Heidenreich und
 Boris Rothmann-Heidenreich
 Dagmar Corinna Heidmann
 Claus Heidner und Heidrun
 Menning-Heidner
 Jasmin Heier und Stefan Müller
 Ursula Heim
 Karin Heineke-Dietz
 Michael Heinze und Veronika
 Junius-Heinze
 Maike Heitmann
 Rolf Heitmüller und Isolde
 Heitmüller-Haupt
 Florian und Tobias Heller
 Irmgard Heller
 Regina und Horst Heller
 Gisela Helmig
 Eva Hemberger
 Klaus-Georg Hengstberger
 Marcus Hennersdorf und Claudia
 Gottlieb-Hennersdorf
 Klaus und Bergid Hennig
 Werner P. und Rosemarie Henschel
 Ingeborg Henzler
 Gabriele Feller-Heppt und
 Werner Heppt

Thomas Herdegen
 Wolfgang Heringhaus
 Marina Herker
 Thomas Hermann
 Wolfgang und Brigitte Herr
 Martin Herrenknecht
 Eugène und Françoise Herrmann
 Reinhild Herrmann
 Ute Herweg
 Sabine Hessabi und Wulf Starke
 Ilka und Karin Hessler
 Werner Hettel-Schlumberger
 Peter Heydecker
 Anita und Stefan Hillers
 Konrad und Gabriele Hinrichs
 Sebastian Hirsch und
 Daniele Le Fur-Hirsch
 Ursula Hirsch
 Anke Hlauschka-Bornschein
 Burkhardt Höper
 Friedrich Georg und Cordula Hoepfner
 Heike Hoffmann
 Markus Hoffmann und Ulrike Nostadt
 Nathalie und Malte Hoffmann
 Marianne Hofmann
 Elmar Hohmann
 Gertrude Hohmann
 Hans und Renate Hohn
 Regina von Holtum
 Christian Holz
 Signe Hondl
 Waltraud Horn
 Hans und Elli Hornung
 Christine Hosemann
 Martin C. E. Huber und
 Christine V. H. Huber-Ott
 Jürgen Hülsemann und
 Barbara Ayyasse
 Beatrix und Dieter Hültenschmidt
 Dieter und Ulrike Huller
 Anton Hummel und Claudia Nübel
 Manfred und Ruth Hund
 Margot Hundertmark
 Christian und Margaret Hureau
 Paul Husser

I
 Thomas Ilch und Annette Hoffmann
 Serhan und Christina Ili
 Ursula Immich

J
 Wilhelm Jäckle
 Günther Jäger
 Elisabeth Jaeger

Ursula Jahr
 Klaus und Hella Janson
 Brigitta Janssen-Heller
 Monica Jegerlehner
 Alexander Jejkal
 Gisela Jentzsch
 Helga Jeremias-Pflaesterer
 Hanno Jerling
 Christian und Annette Joos
 Margit Elisabeth Joos

K
 Jürgen Kälber
 Doris Kahsler und Gernot Müller
 Claus Jürgen und Antonia Kaiser
 Klaus und Helga Kaiser
 Lutz Kalkofen
 Maria Kammerer
 Anna-Maria und Matthias Karl
 Veronika und Heinz Kaspar
 Gundis Kasper
 Joachim Kasper
 Jochen Kaupp und Silvia Richter-Kaupp
 Elisabeth Keller
 Jutta und Thomas Keller
 Norman und Brigitte Keller
 Christa und Rainer Kellner
 Anne Marie Kemm
 Bernhard Kempf und Helga Hirt
 Ulrich und Inge Kempf
 Ute Keppeler-Gouras
 Angelika und Johannes Kern
 Rebecca Kerr
 Ernst und Renate Keter
 Maria Kiefer
 Sigmund und Walburga Maria Kiener
 Stefan und Nicole Kiener
 Bibiana Kiffner
 Rainer und Angelika Kirchdörfer
 Frank Kist und Claudia Otter
 Hans-Jörg und Hannelore Kist
 Brigitte und Thorsten Klapproth
 Andrea und Uwe Klein
 Markus Klein und Julia Erbe-Klein
 Udo Klein
 Uta Klein-Bischoff
 Christoph Kleindienst
 Gudrun Kleinhans und
 Walter Knoller
 Max Dietrich und
 Monika-Marlene Kley
 Hans-Dieter Klimm
 Hans Georg Klug und
 Gabriele Brölz-Klug
 Albrecht und Christiane Knauf

Brigitte Koch
Walter Köbele und
Antje Hoffmann-Köbele
Karlheinz Kögel
Jutta und Rolf Köhler
Angelika Kölle und
Tamta Turzeladze
Anne-Katrin und Achim König
Harry und Marie Helene König
Yvonne und Andreas König
Susanne Köppen und Michael Carli
Ralf Kogeler
Klaus Kohler und
Barbara Kohler-Hippenmeyer
Ernst H. und Helga Kohlhage
Klaus Kohn
Peter Kolberg und Susanne Rünzi
Claudius und Katrin Korch
Herta Kortenkamp
Elke Krämer
Michael und Kerstin Krämer
Werner Krämer und Elisabeth Hennigs
Martine und Klaus-Henning Kraft
Carolin und Markus Kramer
Volker Kramer
Dieter und Dagmar Krause
Sonja Krebs
Margarete und Hermann Krehl
Andreas Kreimeyer und
Britta Seeler-Kreimeyer
Lothar Kremer
Henning und Sabine Kreschel
Richard Kriegbaum
Waltraud Krieghoff
Irmentraut Krienitz
Alexander Kronimus
Ursula und Manfred Krunnies
Ingrid Kubera
Christa Kübler
Heiner Kübler und
Petra Umsonst-Kübler
Karsten Kühl-Peter
Antje-Katrin Kühnemann
Wolfgang und Renate Kühner
Urs Künzli und
Marie-Louise Lindenmayer
Wolfgang Küpker
Eckart und Juliane Küssner
Klaus und Hiltrud Kuffler
Heidi Kugler-Kearns
Christoph Kuhn
Andrea Kuhnert
Felicitas Kuld
Eduard und Seta Kulenkamp
Volker Kulessa

Gabriele Kuller-Lütke
Charlotte und Matthias Kummer
Margrit Kummer
Ursula und Wolfgang Kunze
Gerhard und Gabriele Kuppler
Peter Kutschker
Gisela Kwasny

L
Hansjürgen Laade
Sandra Labouvie
Gunter und Victoria Ladny
Markus und Dominique Lahl
Claudia und Thomas Lambert
Barbara Lambert-Langer und
Martin Langer
Cornelia Lang und Franz Kast
Sigrun Lang
Karin Lang-Knaisch
Karl-Heinz und Erika Langenbach
Brigitte Langenbach-Greul
Karen und Volker Langguth
Wilhelm und Elfriede Lankreier
Angelika Lauer
Rainer Lauerhaß
Jana und Jörg Laukien
Isolde Laukien-Kleiner
Marianne und Heinz Layer
Ursula Lazarus
Susanne Leciejewski
Joachim Lederle
Hans-Joachim und Helga Lehmann
Nicola Leibinger-Kammüller
Joachim und Marianne Leitermann
Carsten und Antje Leminsky
Michaele und Rudi Leonhardt
Henriette Lerner
Wolfgang Lieb
Heinrich und Viola Liesen
Werner Lindemann und Jutta Kübel
Ernst-Moritz Lipp und
Angelika Lipp-Krüll
Richard R. Liu
Ruth Loose
Irmel Loris
Lilo Lossau
Katharina Ludwig
Peter J. und Waltraud I. Lück
Reinhilde und Dieter Lückenkemper
Sabine Luedje
Gitta Lütze
Bernhard Lung
Charlotte Lusch-Dietrich und
Bernd Lusch
Margret Jule Lutteroth und

Steffen Haug
Werner Lux und
Margarete Lambach-Lux

M
Aquiles Machado
Jürgen und Ingrid Macher
Ingo Mack
Brigitte Mahle
Annerose und Frank Maier
Jutta und Jürgen Maier
Theodor Mailänder und
Elisabeth Roth
Christof und Barbara Maisch
Marianne Maisch
Thomas und Pia Maisch
Myriam und Karsten Malige
Sabine Malisius
Charlotte Malm-Doepner
Klaus Mangold
Rose Mann
Gabriele Martin
Gerhard Martin
Udo Martin
Brigitte und Günter Mayer
Heinz-Günther Mayerlen
Ina-Maria Mayrhofer
Georg und Renate Mehl
Renate Meinecke
Lothar und Elisabeth Melchert
Claudia Melms
Burkhard und Dagmar Mentges
Margret Mergen
Margarete und Alwin Merkel
Sonja Merkle
Rosemarie und Dieter Merz
Marion und Reinhold Mesch
Herbert und Christa-Maria Messer
Orah Metzger
Rolf und Susanne Metzmaier
Karl Metzner und
Martina Weinhold-Metzner
Katharina Metzner
Erich Michel und Margret Kolrep-Michel
Ursula Michel
Gabriele und Klaus Minarsch
Walter Mink und Bärbel Böckle-Mink
Siegfried Mitzel
Friedhelm Möhrle und Brigitte
Trinks-Möhrle
Hannelore Möhrle
Herbert und Monika Möhrle
Andreas Mölich-Zebhauser
Matthias und Claudia Mohr
Stephan und Martina Mohren

FREUNDKREIS MITGLIEDER

Alexandra Molitor
Heinz Moll und
Christine Hemmann-Moll
Annette Momberger
Veronica Moritz
Ferdinand und Gudrun Moser
Wolfgang Moser
Hans-Werner Mühle
Andre P. H. Müller
Angelika Müller
Barbara und Peter Müller
Felicitas Müller
Helga Müller
Ulrike und Peter Müller
Françoise Müller-Claessen
Rieke Müller-Kaldenberg
Monika Müller-Liebermann
Isa Müller-Rodewald
Elisabeth Mugler
Helmut Mutzel

N

Bernhild Naendrup
Kent Nagano
Götz Nagel
Alexander Nagelstein
Gunter und Sonja Narr
Gunnar Neidhardt und Michael Müller
Claudia Neuhaus
Rose-Marie und Hans-Peter Neumayer
Margret Neunecker
Jochen und Mechthild Neynaber
Manfred J. C. und Ingrid Niemann
Inge Niendorf
Dirk Notheis
Gabriele und Torsten Nowak
Edgar Nufer und Christa Bader

O

Eva Obbarius
Petra Oberdisse
Wolfgang L. und Susanne Obleser
Rose Oehmig
Peter Oetker
Dieter Oetker-Kast
Margrit und Wolfgang Ohndorf
Ingrid Oppermann
Ludwig und Heide Orth
Reinhild Orte
Klaus Otter
Paul und Katrin Otto
Katharina und Gerd Overlack
Jivka Ovtcharova

P

Dietrich und Jutta Paatz
Wim de Paepe
Christoph E. Palmer
Doris Papst
Erich Pauer und Regine Mathias-Pauer
Holger Paul
Hans-Jürgen und Heike Pauls
Ulrike Paulus
Helga Peinemann
Ingrid Pellin
Helmut und Ingrid Petri
Arno und Brigitte Petzoldt
Edith und Bernhard Pfaff
Ursel Pfeiffer-Berlin
Myrtha Pfisterer
Peter und Karin Pfrommer
Otmar und Angelika Philipp
Gerard Philippe
Jens-Uwe Pietrock
Harald Plass und
Gerda Ehrenberger-Plass
Dietrich und Johanna Plester
Jürgen und Maria Pompe
Natalia Promyslova
Hannelore Pütz-Sparberg

R

Christiane und Konrad Raab
Sabine Rademacher
Renate Radon
Renate Rapp
Dorothe und Ulrich Rappen
Marianne Raval
Bob und Karin Reckinger
Boris Reebok und Martina Alexander
Brigitte Reel
Ingeborg Reichelt
Iris Reichert und Harald Kuhlei
Siegfried Reimelt
Susanne Rein
Klaus-Albert Reinhard
Brigitte Reinhardt
Ulrich Reininghaus und
Anna Friebe-Reininghaus
Carmen und Philipp Reisert
Ruth Reisert-Hafner
Ilona Renfranz
Johannes F. und Marika Rentsch
Roswitha Rentschler
Fabian und Marianne Reuter
Heinrich von Reventlow
Axel und Adelgunde Richter
Hans-Werner und Rita Richter
Joachim und Sabine Richter

Hartmann und Katharina
von Richthofen
Hannelore Ritterbach
Harald und Maria Rockinger
Ula Rodermund
Harald und Esther Röckelein
Detlef Röhl
Elisabeth und Stephan Rölleke
Joachim und Renate Rösch
Ulrike Röse-Maier und Bernhard
von Guretzky
Kim Roether und Beatrice
Roether-de Alzaga
Frank und Helga Rogge
Kurt und Waltraud Rohner
Gudrun Rombach
Ursula und Maja Ronellenfitch
Renate Roth
Karin Rudolph
Jörg Rüggeberg
Erika Ruf
Thomas Ruf
Ingrid Rugge
Hella Ruhland
Thomas Rummert
Hans-Peter Rußwurm und Andrea
Beck-Rußwurm

S

Regina Sacki
Saskia von Sanden und Dietrich
Mack-von Sanden
Jörg Sander
Horst Sandner
Ina Sanfilippo
Renate und Dieter Sauer
Hans-Ulrich und Marion Sauerland
Georg Saxler
Hartmut Schauf
Ilse Schadt
Wernher-Ralf Schäffer und
Carola Dumont
Ingeborg Schäuble
Bernhard und Sieglinde Schareck
Harald und Gabriele Schauenberg
Christian Schaumkell und
Friederike Schaumkell-Lüking
Gerhard und Traudl Scheck
Rolf Scheider
Brigitte Scheller
Karla und Heinz Schelp
Roland und Mechthilde Schenkel
Reinhold und Sabine Schenk
Martin und Lore Scherer
Elmar und Christine Scherzinger

Burkhard Scheuer
Peter und Cornelia Scheuermann
Karl Scheufele
Stefan Schicke und
Maria Pilar Palou Maia
Jörg Schill und Dimitra Routsis-Schill
Jan-Achim Schlüter
Hans R. Schmid und Mary Victoria
Gerardi-Schmid
Reiner und Gretel Schmid
Elisabeth Schmider
Anita und Hans-Arne Schmidt
Christine und Peter Schmidt
Hans Theodor und Annette Schmidt
Helmut und Hannelore Schmidt
Metta-Luise Schmidt
Ute Schmidt
Claus Schmiederer
Meinrad Schmiederer
Ansgar Schmilowski
Ralf Schmitz
Frank und Sabine Schnatz
Christoph Schnaudigel und
Adelheid Breitschwerdt
Rainer Schneble
Günter und Gudrun Schneider
Lioba Schneider
Richard Schneider und
Sybille Schneider-Schmit
Anne Schnieder-Schöttler
Rainer Schnurr
Elisabeth Schöberl
Sabine Schöck
Walter Schoefer
Karin Schöne
Elisabeth Schönwiese
Edith Schreiber
Isabella Schröder
Klaus und Irene Schröder
Ingrid Schrott
Ulrike Schüle
Ulrich und Andrea M. Schürenkrämer
Andreas und Kirsi Schüßler
Enno und Christa Schüttemeyer
Marianne Schütz
Achim Schuhen und Heiner Holtkötter
Rainer und Ina-Maria Schulte
Fernande Schulte-Weyrich
Susanne Schulze
Wolf-Dietrich Schwabe
Franziska und Dieter Schwarz
Reiner Schweizer und Corinna Titz
Ulrike Schwille und Rudi Grohmann
Alma Sedghi
Rainer Seifert

Sabine und Hans-Joachim Selzer
Sebastian Sandler
Ludmila Sergienko
Michael Settele
Wolfram D. Sexauer
Edith Sharma-Thiel
Dietmar Siebels
Ulrich und Ute Sieber
Gabi Siedle
Karin Siegel
Dieter und Karin Siethoff
Trudel und Rolf Sigloch
Peter und Gloria Sigmann
Jörg-V. und Ingeborg
Sippel-von Schoenebeck
Marcus Söffgen
Lilo Sommer
Natalie und Patrick Sonntag
Jörg und Julia Sost
Andreas Späker
Ulrich Spies
Johanna Spinner
Rudolf Spitzmüller
Jürgen Spranger und
Anita Schnetzer-Spranger
Helga Priestestersbach
Bernd und Erika Springorum
Monika Stade und Artur Hahn
Elke und Reinhard Stader
Barbara Stammberger
Regina Starke-Radloff
Rainald und Christa Steck
Jörg und Christiane Steckhan
Günter Steffen und Regina Scheel
Gabriele Steimel
Nico und Cornelia Stein
Udo und Gerti Steinkopf
Annemarie und
Dieter-Heinrich Steinmetz
Heinrich Steinmüller
Rolf Stern
Ursula Steyer-Heidenreich
Michael H. Stienen
Bernd Stier
Georg Stierle und
Jutta Dambach-Stierle
Doris und Siegfried Stinus
Marianne Stippler
Traugott und Maria Stober
Ulrich Stoll
Marlies und Manfred Stoltz
Ursula Strandenaes
Slavi und Josef Streber
Gregor Stempel und Annette Zeller
Gabriele Striebel

Jutta und Karl-Heinz Stroh
Jutta Stübs
Roland und Margret Suckale
Angelika de Sury d' Aspremont
Rudolf Syz

T

Gerhard Talmon-Gros und
Brigitte Glauner
Peter und Maria Theile
Christian Thielemann
Christine und Philipp Thomas
Elisabeth und Peter Thomas
Cornelia und Horst Thunig
Kai und Martina Trampedach
Jens Tresselt
Gerhard und Erika Tschentscher

U

Annette Uebel
Jutta Ussmann
Ulrike Uster

V

Erwin Vaih und Brigitte Lonkwitz
Niels E. Valdal
Ben und Dorothea van der List
Inge Vendryes
Hans Vennemann
Raphaela Verheggen
Gabriele Vetter
Sabine Vetter
Stefan Viering und
Christa Haitz-Viering
Rolando Villazón
Klaus-Dieter und Ilsetraut Vöhringer
Thomas Völker und Magda Klink-Völker
Michael Vogt
Inge Volkmar-Bilz
Angelika und Peter Vollenweider
Sieglinde Vollmer
Gisela Volz
Hans und Christiane Volz
Arita und Peter Vorhang
Christoph Vowinckel und Herbert
Meyer-Ellinger

W

Ursula und Dietmar Wachter
Klaus Wacker
Hartmut und Heidi Wächter
Franz Bernhard Wagener
Adelheid Wagner
Frank Wagner
Vera und Rainer Wagner

FREUNDESKREIS MITGLIEDER

Günter Wallner
 Beate Walz
 Rosemarie Walz
 Markus Warncke und
 Natascha Hartleitner
 Dietrich und Erika Weber
 Friedbert Weber
 Giuseppina Weber und Sven Mickel
 Klaus Weber
 Renate Weber
 Silke Weber
 Gerd und Dagmar von Wedemeyer
 Bella und Sergei Wegner
 Nadja Wegner
 Winfried Weid
 Katharina und Fred Weik
 Barbara Johanna Weil
 Cornelia Weis
 Ingrid Weis
 Gerda Weiss
 Gunther Karl Weiß und
 Birgit Fratzke-Weiß
 Günter und Daniela Weißmann
 Horst und Marlis Weitzmann
 Eva und Hanspeter Wellendorff
 Ulrich Wendt und
 Brigitte Wendt-Klausner
 Ute Wenz
 Heinrich und Gabriele Wenzel
 Alexandra Wenz-Faas
 Rolf J. Wertheimer
 Hans Wesle
 Peter und Susanne Wessels
 Ulrich und Waltraud Wetterauer
 Hartmut und Karen Weule
 Kai Whittaker
 Wolfgang Wiegel
 Gisela Wieler
 Christian Wiemer und
 Claudia Rath-Wiemer
 Jutta Wiesel
 Dagmar und Andreas Wilbs
 Dieter Wild
 Susanne und Jürgen Wilde
 Stefan und Carmen Wildfang
 Gabriele Wilhelm
 Reinhard und Annerose Wilhelm
 Katja Windheim
 Jürgen H. Winter
 Gertraud Witt
 Ingrid Witt
 Ulrich Wöhrle
 Rosemarie Wößner-Schinke
 Angelika Gräfin Wolffskeel und
 Albrecht Förster

Andrea Wontorra
 Hermann und Bärbel Würthner
 Eberhard Wüste

Z

Karin von Zglinitzki
 Serhii Zhyhulin
 Hildegard Ziemons
 Brigitte und Michael Ziesemer
 Alexander Zimarin und
 Larisa Zimarina
 Walter Zimmermann
 Hermann und Eveline Zippold
 Ursula Zoller
 Marianne Zorn
 Gabriele und Günter Zorn
 Amely Zschockelt

sowie weitere 76 Personen, die
 namentlich nicht genannt werden
 wollen

Juniormitglieder

Michael Armbruster und
 Julia Armbruster-Wagner
 Evita Bader
 Manuel Bernardo
 Louisa Ehreiser
 Eva-Maria Esslinger
 Philipp Fengler
 Julius Geiger
 Felix S. Gusenburger
 Jonathan und Sonja Hahn
 Anton Jopp
 Helen Koch
 Thorsten Maier und Christine Bruder
 Daniel Meißner
 Lucas und Tobias Metzner
 Emily Möhrle
 Cedric Schlenker und
 Aleksandra Ignateva
 Andreas und Janina Schmitt
 Anton Wesle
 Marianne Wesle
 Paula Wesle
 Ricardo Würtele

Firmenmitglieder

Ackermann & Stichling
 Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Albert Augenoptik-Hörgeräteakustik
 GmbH
 alfa Media Holding GmbH

Baden-Badener Unternehmer
 Gespräche e. V.
 Baden-Badener Weinhaus am
 Mauerberg GmbH
 BCT Technology AG
 Blanc & Fischer Familienholding SE
 & Co. KGaA
 Brenner's Park-Hotel & Spa
 Cornelia Bettenhausen Stiftung
 Emil Scheibel Schwarzwald-
 Brennerei GmbH
 Farben-Frank GmbH
 Findling Wälzlager GmbH
 Gmeiner Confiserie und Kaffeehaus-
 unternehmen Café König
 G.O. Engineering GmbH
 Heinrich Kipp Werk KG
 Henge Services GmbH
 Horst Höll GmbH
 Hotel-Restaurant Erbprin
 Hubert Burda Media Holding KG
 IHO Holding GmbH & Co. KG
 Immobilien Regional AG
 Kanzlei Geisenhainer Dr. Ammann &
 Kollegen
 Kies & Beton AG
 Kurpark-Residenz Bellevue
 Landesbank Baden-Württemberg
 Mamma Lina GmbH
 Max Grundig Stiftung
 Musikreisen Manufaktur GmbH
 PALCO REALE
 Neurologische Klinik Selzer
 NUTRANA GmbH
 Peterstaler Mineralquellen GmbH
 Probau GmbH
 Prüfer Medienmarketing GmbH
 REIFF Technische Produkte GmbH
 Riverty Group GmbH
 Rudolf Wurz Getränkegroßhandel
 GmbH
 Schaeffler Automotive Bühl GmbH &
 Co. KG
 Schiedmayer Stiftung
 Schulz Flexgroup GmbH
 Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
 Sparkassenverband Baden-
 Württemberg
 Stadt Baden-Baden
 Volksbank pur eG

Stand: 26.06.2024

GREMIEN

KULTURSTIFTUNG FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN

Richard Kriegbaum
(Vorsitzender des Stiftungsrats)
Ralf Kogeler
(Stellv. Vorsitzender des Stiftungsrats)

Ernst-Moritz Lipp
(Vorsitzender des Stiftungsvorstands)
Thorsten Klapproth
(Stiftungsvorstand)

KURATORIUM DER KULTURSTIFTUNG FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN

Clemens Börsig (Vorsitzender)
Markus Schächter (Stellv. Vorsitzender)

Markgraf Bernhard von Baden
Bernd Bechtold
Edgar Bohn
Martin Bruder Müller
Plácido Domingo
Christoph Franz
Kai Gniffke
Norbert Gross
Jürgen Junker
Karl-Ludwig Kley
Peter Leibinger
Anne-Sophie Mutter
Rainer Neske
Wilfried Porth
Wolfgang Rihm
Klaus-Dieter Vöhringer
Ulrich Wendt

VORSTAND FREUNDESKREIS FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN

Stephan Harbarth (1. Vorsitzender)
John Feldmann (2. Vorsitzender)

Désirée Burg
Eva-Maria Esslinger
Helen Koch
Katharina Ludwig
Hannelore Pütz-Sparberg
Daniela Range-Ditz
Dietmar Siebels
Dietmar Späth
Benedikt Stampa
Franz Bernhard Wagener

Sinzigartig wie ich.

TRAUMHAFTER SCHMUCK
ANSPRUCHSVOLLE UHREN
RENOMMIERTE MARKEN



Leicht
JUWELIERE

IN BADEN-BADEN

Sophienstraße 3a | 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 - 27 85 11

IN DEN SCHMUCKWELTEN

Westl. Karl-Friedrich-Str. 56/68 | 75172 Pforzheim
Tel. 07231 - 12 99 224

www.juwelier-leicht.de



PROGRAMMTIPP

SO, 25.8.2024, 17 UHR

NACHT DER LIEBE

Wagner mit Jonas Kaufmann und
Camilla Nylund

Diese eine war ihnen vergönnt: die Liebesnacht des zweiten Akts von „Tristan und Isolde“. Hier bringt Wagner all das Sehnen und Bangen einer verbotenen, weltvergessenen Liebe bis zum Tode zusammen. In einem musikalischen Moment der Erfüllung, der ewig zu dauern scheint und doch viel zu kurz ist. Jonas Kaufmann und Camilla Nylund leihen dem berühmtesten Liebespaar der Operngeschichte ihre glanzvollen Stimmen: ein Ereignis!

Camilla Nylund Sopran (Isolde)
Jonas Kaufmann Tenor (Tristan)
und weitere Solistinnen und Solisten
Mark Elder Dirigent
Gstaad Festival Orchestra

Richard Wagner
Vorspiel und „Karfreitagszauber“
aus „Parsifal“
Zweiter Aufzug aus „Tristan und Isolde“

SECHZIG TAUSEND

Francs zahlte Jacques Bénazet, Pächter der Spielbank in Baden-Baden, seinem Landsmann Eugène Guinot für das Verfassen des Reiseführers „L'Été à Bade“. Eine lohnende Investition: Guinot schaute sich um und würdigte in dem 1845 erschienenen Bändchen Baden-Baden als „la capitale d'été d'Europe“, als Sommerhauptstadt Europas. Der Beiname verfiel und machte die Stadt zum Muss für Reisende, die etwas auf sich hielten.

YVES SAINT LAURENT

**GUTE KLEIDUNG
IST DER
SCHLÜSSEL ZUM GLÜCK.**



MODEWAGENER

WWW.WAGENER.DE